

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 64.

Dresden, am 25. Januar

1870.

**Wierundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten
Kammer**
am 21. Januar 1870.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 933—955. — Berathung des zweiten Berichts der zweiten Deputation (Abtheilung A) über Abtheilung E des Ausgabebudgets. — Absetzung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des Advocaten Schenk in Bautzen, das Eisenbahnunglück bei Langebrück betreffend, von der heutigen Tagesordnung. — Mündliche Vorträge der vierten Deputation über: a) die Petition der Rechtscandidaten Proze und Genossen, die Ausübung der richterlichen Function durch Rathssactuare und Referendare; b) die Petition, resp. Beschwerde des Gutsbesizers Kretschmar und Genossen in Niesä, die zwangsweise Ermietzung eines Exercierplatzes; c) die Petition des Stadtraths zu Niesä, die zwangsweise Erpachtung eines Exercierplatzes und den Ankauf des Reithauses; d) die Petition des städtischen Vereins zu Niesä, die Abänderung des Mandats vom 20 Februar 1827, den Uebertritt von einer anerkannten Confession zu einer anderen; e) die Petition des Gemeindevorstands Wiedemann zu Langenbernsdorf, die Herabsetzung der Hundesteuer und Veräußerung der Pfarrlehne, sowie die Petition des Stadtraths, der Stadtverordneten und des Kirchenvorstands zu Schöneck, dasselbe betreffend; f) die Petitionen der Ortsrichter Voitel in Delsnig und Genossen, Plebscher in Kreischa und Genossen, Wolf in Remse und Genossen, Hering in Wüstenbrand, die Regulirung ihrer Stellung; g) die Petition der Apotheker Starke in Lindenau und Genossen, die Anstellung von Bezirksapothekern; h) die Petition A. Zimmermann's in Dresden, die Gewährung einer Beihilfe von 3000 Thlr. aus Staatsmitteln; i) die Petition des vormaligen Bergamtsboten Liebert, die Gewährung einer kleinen Entschädigung betreffend. — Entschuldigungen. — Ueberweisung der Petition der Gemeinde Nobendorf, eine Entscheidung der Schulbehörden betreffend, von der ersten an die vierte De-

putation. — Erklärung zu Protokoll des Abg. Päßler im Namen der Abgeordneten und Friedensrichter der Zweiten Kammer, die vom Abg. Dehmichen in der 52. Sitzung über die Friedensrichterversammlungen gethane Aeußerung betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrätbe Koch und vom Kirchbach, Geh. Justizrath Hedrich, Geh. Rath von Broitzem, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 933.) Anzeige der vierten Deputation der Zweiten Kammer, die mündliche Berichterstattung über die Petitionen 1. der Rechtscandidaten Proze und Genossen, Ausübung der richterlichen Function durch Rathssactuare und Referendare betreffend; 2. des Stadtraths zu Niesä, a) den Exercirplatz, b) das Reithaus betreffend; 3. des städtischen Vereins zu Niesä, Abänderung des Mandats von 1827 betreffend; 4. des vormaligen Bergamtsboten Liebert, Gewährung einer Entschädigung betreffend; 5. der Ortsrichter zu Stollberg zc., Regulirung ihrer Stellung betreffend; 6. des Gemeindevorstands Wiedemann, Herabsetzung der Hundesteuer zc. betreffend; 7. des Advocaten Schenk, den Langebrücker Eisenbahnunglücksfall betreffend.

Präsident Haberkorn: Befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 934.) Herr Abg. Köckert überreicht zwei Petitionen Schmidt's in Eytzra und Genossen, den Bau der Zeitz-Bergau-Leipziger Bahn betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 935.) Desgleichen Herr Abg. Barth (Maderau) zwei Anschließerkklärungen an die Petition des land-